

Protokoll

Sitzung der Strategiegruppe am 15. Juni 2016

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.50 Uhr

Anwesend: Anwesenheitsliste liegt dem Originalprotokoll bei; entschuldigt Frau Lutz, BuchMeyer

TOP 1: Begrüßung

Bgm. Hartmann begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Knaut und Frau Meyer-Lienert vom Gewerbeverein und beglückwünscht zur Wahl bzw. Wiederwahl.

Folgende Punkte wurden nachträglich zur vorliegenden Tagesordnung eingereicht:

- von Frau Lettau
 - Verkehrsberuhigung obere Darmstädter Straße
 - Baumaßnahme untere Darmstädter Straße
 - Ehemaliger Edeka

- von Herrn Hessel
 - Vandalismus im Stadtpark und Umgegend – Möglichkeiten der Vermeidung (Verbesserung)

- zusätzlich von der Stadt
 - Info zum Runden Tisch Senior_innenpolitik
 - Neue Homepage

TOP 2: Termine und Veranstaltungen 2. Halbjahr 2016

19.06.2016	Dorfpicknick in Ueberau
01.+02.07.2016	50-jähriges Jubiläum DKSS
09.07.2016	17.00 Uhr Hoffest bei Schuchmanns (CDU)
14.07.2016	2-jähriges Bestehen des Wochenmarktes (mit Preisausschreiben und Singendem Landwirt)
24.07.2016	Picknick im Stadtpark (AsF)
September	Mokka-Ausstellung
	Stadtführung durch die Altstadt für Migranten und Flüchtlinge
11.09.2016	3. Neubürgertag (im Rahmen der Zeltkerb im Stadtpark)
23.09.2016	Himmel und Erde – verkaufsoffener Abend
08.10.2016	Stadtaltentag
Ab 26.10.2016	Regionalprojekt „Ich lebe und arbeite in Reinheim“
30.10.-06.11.2016	Aktionswoche Kunststoffstraße
04.11.2016	Reinheimer Kerzenabend

03.+04.12.2016 Weihnachtsmarkt Reinheim
11.12.2016 Weihnachtsmarkt Ueberau

Im Zusammenhang mit der Bekanntgabe der Termine wird folgendes bekannt gegeben:

Der Reinheimer Markt war einer der schönsten der letzten Jahre. Die Resonanz war hervorragend. Es sollte überlegt werden, ob die Stadt selbst auch einen Infostand betreibt.

Herr Diehl würde gerne Veranstaltungen in Reinheim anbieten. Bgm. Hartmann hat ihn an den Gewerbeverein, Frau Knaut, verwiesen.

Beim Jubiläum der DKSS gibt es eine „offene Bühne“. Es gibt noch freie Zeiten, wo noch Aktionen angeboten werden können.

Auch fleißige Helfer werden noch gesucht.

Der Wochenmarkt wird gut angenommen. Wenn das Rathaus saniert wird, findet der Wochenmarkt im Innenhof des Kulturzentrums statt. In diesem Zusammenhang muss geschaut werden, wie Parkmöglichkeiten ausgewiesen werden können.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass, bevor auswärtige Händler beauftragt wurden, Reinheimer Geschäfte angefragt wurden, ob sie am Wochenmarkt teilnehmen möchten. Leider war da kein Interesse vorhanden.

Eine Rückverlagerung in die Burgfriedstraße wird es nicht geben, da der Bereich zu eng für die Stände ist.

Es erfolgt die Info, dass neuerdings ein Imbisswagen vor Ort ist, der schon früher öffnet und Mittagstisch anbietet.

Vereine haben kostenfrei die Möglichkeit, sich auf dem Wochenmarkt mit einem Infostand zu präsentieren. Anmeldungen über Frau Schieck oder die Deutsche Marktgilde.

Der diesjährige Neubürgertag findet im Rahmen der Zeltkerb statt. Am Sonntagmorgen ist zunächst im Stadtpark ein Gottesdienst geplant, an den sich der Neubürgertag anschließt. Die Aktion Politik trifft Gewerbe sollte dort auch verknüpft werden.

Der Bgm. gibt eine kurze Erläuterung zum Regionalprojekt „Ich lebe und arbeite in Reinheim“, welches ab Ende Oktober in den Räumen der Sparkasse wöchentlich stattfindet und von der Kreisagentur für Beschäftigung durchgeführt wird.

Im Außenbereich des Weihnachtsmarktes gibt es jährlich um die 22 Standbetreiber plus die Aktionen im Hofgut selbst.

Gewerbetreibende sind herzlich willkommen.

Beim verkaufsoffenen Abend „Himmel und Erde“ soll die Gastronomie mit einbezogen werden.

Im Rahmen der Aktionswoche „Kunststoffstraße“ gibt es verschiedene Angebote:

30.10.2016 Modenschau der 50er Jahre
01.11.2016 Führung durch Puppenhausen
06.11.2016 Besuch der Pupp doktorin

TOP 3 : Vorstellung des Image-Filmes

Der Imagefilm wird vorgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Film frei genutzt werden kann.

Der Film sollte vermarktet werden. Dies geschieht bereits über die sozialen Netzwerke und über „Mund-zu-Mund-Propaganda“.

In der Pressemitteilung zur Sitzung soll explizit auch auf diesen Film hingewiesen werden.

TOP 4: Information zur neuen Bürgerbroschüre

Es erfolgt eine kurze Erläuterung zu den Vorstellungen, wie diese Broschüre inhaltlich aussehen soll.

TOP 5: Vermarktung des Gewerbegebietes „Nordwest“ – Übersicht

Im Gewerbegebiet siedelt sich nach und nach mehr Gewerbe an. Mittlerweile liegen weitere Anfragen vor. So von einem Internet-Vertrieb und einer Firma für Präzisionsmesstechnik. Außerdem hat ein Interessent vorgeschlagen, der sich vorstellen könnte, dort eine kleine Hotelanlage im Boardinghouse-Charakter zu errichten.

Es wird informiert, dass am großen Verkehrsschild an der Querspange von der B38 kommend eine zusätzliche Aufschrift Gewerbegebiet Nordwest an der 2. Ausfahrt angebracht.

TOP 6: Sachstand Leerstandskataster

Es wird berichtet, dass das Angebot, leerstehende Gewerbeimmobilien auf der neuen Homepage der Stadt zu veröffentlichen, auf keine große Resonanz stieß. Von etwa 25-30 angeschriebenen Eigentümern haben sich nur etwa 10 zurück gemeldet, von denen 3-4 an einer Veröffentlichung interessiert sind.

Freie Grundstücke/Immobilien sind auch über KIP und den Landkreis in Erfahrung zu bringen.

Es wird die Idee eingebracht, leerstehende Schaufenster Vereinen, Museum u.ä. zur Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Dies wurde bereits schon einmal versucht. Die Idee sollte aber nochmal aufgenommen werden.

TOP 7: Gewerbesteuer in Reinheim

Es erfolgt eine Gegenüberstellung der Gewerbesteuerhebesätze der Landkreiskommunen. Mit der Erhöhung auf einen Satz von 385 % in Reinheim wird z.B. die Erhöhung von Kindergartengebühren vermieden.

TOP 8: Zertifikat „ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“

Die Ausarbeitung für die Zertifizierung steht weitgehend. Es wird jetzt noch abgewartet, bis die neue Homepage an den Start geht, um die Punkte in diesem Bereich auch einfließen lassen zu können.

In diesem Zusammenhang wird auf die neue Homepage und die neuen Print-Medien der Stadtverwaltung hingewiesen, die dann auch mit einem neuen Logo versehen sein werden. Der Start für beides ist für den Herbst 2016 geplant.

Der Aufbau der neuen Homepage wird kurz vorgestellt.

Es wird angeregt, dass dann z.B. Formulare heruntergeladen werden können, z.B. auch die Anmeldung zu den Ferienspielen online erfolgen kann.

Das wird dann alles Schritt für Schritt möglich sein.

Auf die Frage nach den Terminveröffentlichungen von z.B. Vereinen wird mitgeteilt, dass dies bereits schon seit Jahren möglich ist, aber bisher noch nicht von allen Vereinen genutzt wird. Den Zugang dafür gibt es beim Kulturamt.

Auf der neuen Homepage soll dieser Veranstaltungskalender dann aber prominenter einsehbar sein. Alle Termine (z.B. auch Veranstaltungen des Weinhofes) sollen dann in einem Kalender dargestellt werden.

TOP 9: Schilder Radwegweisung für Reinheim

Die Schilder stehen größtenteils. Einige wenige Schilder mussten nachbestellt werden. Diese werden kurzfristig vom Bauhof aufgestellt. Kleinere Fehler in der Beschriftung werden beseitigt.

Außerdem werden zusätzliche Fahrradständer im Stadtgebiet aufgestellt.

Die Schutzstreifen an der Erbacher Straße sind angebracht.

Bzgl. der Fahrradboxen wird mitgeteilt, dass notwendige Besprechungen dazu bereits stattfanden. Zuerst werden die Abstellmöglichkeiten errichtet.

Es wird angefragt, ob man die Gitter an der Pöllnitzstraße nach hinten versetzen kann, damit das Linksabbiegen einfacher ist. Das muss mit dem Ordnungsamt besprochen werden.

TOP 10: **Verschiedenes**

Bgm. Hartmann informiert über den Runden Tisch zur Senior_innenpolitik, der mit der Evangelischen Hochschule Darmstadt ins Leben gerufen wurde.

Leider gab es bisher auf die Einladungen keine große Resonanz

Zu diesem Thema wird die Bevölkerung benötigt. Es wird ein Fragebogen von der EHD erstellt, der an die betroffenen Bürger (3000-4000) versendet wird, um Wünsche, Probleme aufzudecken.

Das Projekt wird in jedem Fall durchgezogen, egal, wie viele Mitstreiter es gibt.

Im Bereich der oberen Darmstädter Straße war Shared Space angedacht. Das bedeutet, für alle Verkehrsteilnehmer gleiche Rechte und Pflichten. Dazu wird es im Herbst eine Info-Veranstaltung geben.

In der unteren Darmstädter Straße wurde die Kanalbefahrung in der letzten Woche begonnen. Das Verkehrschaos war perfekt. Es muss geprüft werden, ob diese Befahrungen in diesem Bereich auf das Wochenende oder in die Nachtstunden verlegt werden können.

Für den alten Edeka gibt es noch nichts Neues. Zwischenzeitlich lag eine Anfrage vor, dort eine Flüchtlingsunterkunft zu errichten. Dies wurde aber auf Grund der Lage von Seiten der Stadt abgelehnt.

Eine Veräußerung ist bisher nicht erfolgt, da die finanziellen Vorstellungen von Seiten des Eigentümers zu hoch sind.

Wie es auf Dauer im Einkaufszentrum weitergeht, ist wegen der Eigentümerstruktur auch fraglich. Die Stadt war daran bereits beteiligt. Es ist aber nicht einfach, eine Lösung zu finden.

Dem Vandalismus im Stadtpark wurde mit verstärkter Polizeipräsenz und Wachdienst entgegen getreten.

Außerdem wurden die Parkbänke in einsehbare Bereiche versetzt

Wenn es Probleme nach Abendveranstaltungen geben sollte, die TKS informieren. Die Mitarbeiter sind abends in Reinheim unterwegs.

Bzgl. der Bücherschränke wird mitgeteilt, dass die Telefonzellen da sind. Diese müssen noch ausgebaut werden, dann können sie aufgestellt werden. Die Standorte stehen mittlerweile fest. Mitstreiter sind da. Leider sind uns bereits 2000€ entgangen, da eine Teilnahme an vorgeschriebenen Veranstaltungen nach Anmeldung nicht wahrgenommen wurden.

Die Stadt wird mit dem Gewerbeverein besprechen müssen, was zukünftig mit der Weihnachtsbeleuchtung wird. Die bisherige Beleuchtung ist aus dem Jahr 2000 und kostete damals 25.000 DM.

Im Rahmen der JHV des Standortfördervereins gab es einen Vortrag der IHK über den Tourismus im Odenwald.

Tourismus muss vermarktet werden. Auch in Reinheim gibt es verschiedene Möglichkeiten. Auf der neuen Homepage kann dann auch darauf eingegangen werden. Der Vortrag der IHK sollte an anderer Stelle noch einmal angeboten werden. Herr Thiele stellt den Kontakt her.

Eine Vernetzung in diesem Bereich ist wichtig. Ein Flyer „Odenwald für Kinder“ wurde angesprochen. Leider ist Reinheim da nicht drin.
Dies könnte jedoch beispielsweise ein Startschuss sein.

Die demographische Entwicklung könnte auch eine Grundlage sein, günstige Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen. Es gibt immer mehr größere Häuser mit wenigen Bewohnern. Eventuell sind da an der ein oder anderen Stelle Ferienzimmer möglich.

Der Pächter im Hofgut hat noch einen Vertrag für die nächsten 3 Jahre. Leider macht er nur gerade so viel, dass es nicht für eine fristlose Kündigung reicht.

Es wird angefragt, wo Plakatierungsmöglichkeiten im Stadtgebiet sind:

Zeilhard – Roßbergring

Ueberau – vor Bäckerei Friedrich

Volksbank – Säule

Lajos

Cuny und Friedrich

Es steht die Frage im Raum, einen von der Stadt verwalteten Kasten in Reinheim aufzustellen.

Ende: 21:45

Gez. Grit Schieck